

OG Öschelbronn bei Pforzheim e.V.

Baden-Württembergische Jugend- und Juniorenschau am 23.10.2016

Von Helga Braun, stellv. Zuchtwartin

Schon vor Sonnenaufgang wurde an diesem Sonntag Morgen auf dem Vereinsgelände am Herrenwald fleißig gewerkelt. Sollte doch alles vorbereitet sein, bis um 8:00 Uhr früh die ersten jugendlichen Hundeführer, mit den dazu gehörigen Deutschen Schäferhunden und deren Besitzern eintreffen. Einige haben einen weiten Anfahrtsweg hinter sich. Ein Teilnehmer kommt sogar aus der Schweiz angereist. Die Ortsgruppe Öschelbronn im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V., hat in diesem Jahr die Veranstaltung der Baden-Württembergischen Jugendschau für die Landesgruppe Baden übernommen. Teilnehmen können alle SV-Jugendlichen bis zum 21. Lebensjahr.

Man kennt sich, begrüßt sich und freut sich auf die Vorführung, die Stimmung ist gut. Einige der jugendlichen Hundeführer sind ganz entspannt, anderen ist die Aufregung deutlich anzusehen. Genauso geht es den Hundebesitzern. Die teilnehmenden Deutschen Schäferhunde gehören entweder der Familie der jugendlichen Hundeführer, Vereinskameraden aus den Ortsgruppen, oder Züchtern, die ihre Hunde für diese Ausstellung gemeldet haben, natürlich mit der Hoffnung, einen guten Platz zu erreichen. Über Wochen, teilweise über Monate haben sich die Jugendlichen auf diese Ausstellung vorbereitet. Die meisten führen mehrere Hunde vor. Bereits auf der Bundessiegerzuchtschau Anfang September 2016 im Grundig-Stadion in Nürnberg haben einige der hier vertretenen Mädchen und Jungen hochkarätige Deutsche Schäferhunde präsentiert. Andere haben in Öschelbronn ihren allerersten Einsatz und fiebern dem Aufruf ihrer Klasse entgegen.

Es beginnt die Puppy-Klasse mit 6-9 Monaten, gefolgt von der Nachwuchsklasse mit 9-12 Monaten. In der Jugendklasse starten die Teenagerhunde mit 12-18 Monaten, die jungen Erwachsenen in der Junghundeklasse von 18-24 Monaten. Mit 24 Monaten erreicht der Hund die Gebrauchshundeklasse. Um in dieser Klasse

starten zu können, braucht ein Hund eine Vielseitigkeitsprüfung (IPO) und kann die Wertnote „Vorzüglich“ erreichen. In den unteren Klassen ist die Höchstbewertung ein „Sehr Gut“. Sogar in der Veteranenklasse ab 6 Jahren sind 2 Hunde gemeldet. Insgesamt stehen beachtliche 90 Hunde im Schaukatalog. Alle Klassen werden getrennt nach Rüden und Hündinnen vorgeführt, außerdem jeweils in der Haarart „Stockhaar“, wie die Kurz-

haarvariante genannt wird und „Langstockhaar mit Unterwolle“, im Sprachgebrauch gern als „Altdeutsche“ Schäferhunde bezeichnet.

Der amtierende Richter Robert Lang ruft die einzelnen Klassen nacheinander auf. Zunächst beurteilt er das Erscheinungsbild der Hunde im Stand.

Die Jugendlichen zeigen, was sie gelernt haben und präsentieren dem Richter ihren jeweiligen Hund von seiner Schokoladenseite. Die Zähne werden kontrolliert, bei den Rüden wird geprüft, ob beide Hoden vorhanden sind, außerdem wird die Größe jeden Hundes gemessen und sorgfältig notiert. Jeder Hund wird dann in einer „schnellen Runde“ im Trab vorgeführt, damit der Richter den Bewegungsablauf des Tieres beurteilen kann. Wenn alle Hunde einer Klasse



die Standmusterung absolviert haben, erfolgt der Aufruf in der vorläufigen Platzierung. Jeder junge Hundeführer, jede junge Hundeführerin fiebert darauf, dass seine Startnummer aufgerufen wird und hofft, möglichst weit vorne mit dabei zu sein. In der folgenden „Gangwerksprobe“ präsentieren die jugendlichen Hundeführer die Tiere in der Bewegung. Mancher kann seinen Platz dadurch verbessern und darf den Hund vor ihm, links überholen.

Die Zuschauer beobachten aufmerksam und fachkundig, was sich im Ring abspielt. Zuchtrichter Robert Lang präsentiert nach jeder Klasse die vorgestellten Hunde dem Publikum und erklärt den jugendlichen Hundeführern, was am heutigen Tag zu der jeweiligen Platzierung geführt hat. Dabei spart er nicht mit Lob für die Jungs und Mädels, die sich sehr professionell, sportlich und äußerst kameradschaftlich verhalten haben.



Bei der anschließenden Siegerehrung werden auf dem Siegerpodest Gold, Silber und Bronzemedailles vergeben und natürlich gibt es für die Hunde auch was Leckeres zum Kauen. Für jeden jugendlichen Hundeführer spendiert die Ortsgruppe Öschelbronn außerdem eine Sporttasche, damit sie immer alles mitnehmen können, was sie für dieses tolle Hobby brauchen. Die Vierbeiner werden gelobt, bewundert und gestreichelt und lassen sich das sichtlich gerne gefallen.

Hier geht's zur
Homepage der
LG Württemberg:

www.sv-lg13.de



Noch bevor es dunkel wird, ist die letzte Klasse gerichtet und die Besucher treten den Heimweg an. Die Ortsgruppe Öschelbronn hat alle mit Essen und Trinken hervorragend versorgt und die Teilnehmer sind sich einig: Auf Wiedersehen in Öschelbronn!



Gruppenbild mit der Bürgermeisterin, Birgit Förster, 2. v.l.